

Gott will sich uns durch sein Wort offenbaren und mit uns in Beziehung treten. Er ermutigt uns dazu, ihn zu suchen: *«Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich, der Herr. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.»* (Jeremia Kapitel 29, Verse 13-14)

Nehmen Sie Gott beim Wort. Nehmen Sie mit ihm Kontakt

auf. Sprechen Sie z.B. ein einfaches Gebet wie: «Lieber Gott, wenn es dich gibt, zeig es mir!» Lesen Sie in der Bibel und erfahren Sie selber, dass auf Gottes Wort Verlass ist.

Sie haben noch keine Bibel und möchten mehr über Jesus erfahren? Gerne senden wir Ihnen kostenlos eine Bibel oder einen Bibelfernkurs zu. Wenden Sie sich dazu bitte an die untenstehende Adresse.

Pfr. Christian Stettler

Nimm und lies 18/2023

christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Keystone SDA, Michael Buholzer

Gott segne Sie!

Was ist schon sicher?

Nimm und lies 
Christliche Schriften



Was ist schon sicher?



«Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.»
(Lukasevangelium 21,33)

Gibt es etwas, worauf Sie sich voll und ganz verlassen können? Vielleicht auf Menschen, die Ihnen nahestehen? Auf Ihren Arbeitsplatz? Auf die finanzielle Zukunft? Auf die Gesundheit? Dass es sich in der Schweiz auch in Zukunft gut leben lässt? Dass Ihnen im Leben gelingt, was Sie sich vorgenommen haben? So vieles ist unsicher. Sogar diejenigen, die uns am nächsten stehen, sind nur Menschen. Wir selbst auch! Gibt es überhaupt etwas Sicheres? Todsicher ist ja nur der Tod...

Felsenfest

Doch, es gibt etwas: Jesus und seine Worte. Jesus sagte nämlich: *«Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen»* (Lukasevangelium: Kapitel 21, Vers 33).

In der Bergpredigt hat er seine Worte mit einem Felsen verglichen, auf den wir unser Lebenshaus bauen können. Auch wenn nichts sonst sicher ist – dieser Fels trägt. Darauf können wir unser Leben bauen. Stimmt das? War Jesus nicht einfach einer von vielen Religionsstiftern? Viele würden sagen: «Unter den Worten von Jesus gibt es gute Lebensweisheiten». Aber Lebensweisheiten gibt es ja viele. Von vielen weisen Frauen und Männern aus allen Jahrhunderten. Der einen sagen diese Weisheiten zu, dem anderen hingegen andere. Was soll da an den Worten von Jesus Besonderes sein?

Ist das wahr?

Die Worte von Jesus sind etwas Besonderes, weil er jemand Besonderes ist. Er hat behauptet,

von Gott zu kommen, ja er hat behauptet: «Wer mich sieht, sieht Gott.» Er behauptete, dass er für die Sünder gekommen sei, für die, die wissen, dass sie Gott nicht genügen. Und dass sein Tod Vergebung möglich mache für alles Böse, das wir tun, sagen und denken. Kann ein Mensch so etwas behaupten? Wer so etwas sagt, ist entweder geisteskrank oder grössenwahnsinnig – und sicher kein weiser Lehrer! Oder es ist wahr und Jesus kommt wirklich von Gott.

An Ostern feiern die Christen, dass Jesus nicht im Grab blieb, sondern auferstand und heute lebt. Sein Grab war leer. Das konnten auch seine Gegner nicht bestreiten, obwohl es ihnen nicht passte. Und dann haben Hunderte von Menschen Jesus lebendig gesehen, ihn

berührt, mit ihm gesprochen, mit ihm gegessen. Wenn Jesus im Grab geblieben wäre, dann wäre er eben ein Wahnsinniger gewesen. Mehr nicht. Aber er ist auferstanden! Was er behauptete, ist also wahr.

Darum können wir uns auf seine Worte verlassen. Seine Worte haben noch nie jemanden im Stich gelassen, der sich an ihnen orientiert. Wenn nichts sicher ist, wenn alles wankt, alles vergeht – seine Worte vergehen nicht. Ja, es gibt also etwas, worauf wir uns voll und ganz verlassen können, etwas Felsenfestes, Unerschütterliches. Darauf können wir unser Leben bauen.

Versuchen Sie es selber

Wir müssen nicht im Ungewissen bleiben. Jesus ist der sichere Boden, den Gott uns anbietet.